

158071-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Technische Ausrüstung AGR 1+2+3+7
HOAI 2021 Teil 4 Abschnitt 2 §§ 53, 55 LPH 2-9 Ersatzneubau Feuerwehrhaus Zell a. Main
OJ S 54/2024 15/03/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Markt Zell am Main

E-Mail: kansy@zell-main.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Technische Ausrüstung AGR 1+2+3+7 HOAI 2021 Teil 4 Abschnitt 2 §§ 53, 55 LPH 2-9
Ersatzneubau Feuerwehrhaus Zell a. Main

Beschreibung: Die Gemeinde Zell a. Main beabsichtigt, einen Ersatzneubau des Feuerwehrgebäudes mit erweitertem Raumprogramm am derzeitigen Standort des Feuerwehrgebäudes aus den 70er Jahren, welches auch den Bauhof beheimatet. Der vorhandene Baukörper wird um einen Winkelbaukörper auf der Westseite erweitert, parallel zum bestehenden Parkdeck, und behält dabei seine Struktur bei. Dadurch entsteht ein neuer U-förmiger Baukörper, der die benötigten neuen Räumlichkeiten sowie die neue Fahrzeughalle, welche als Durchfahrtshalle konzipiert ist, umfasst. Das neue Feuerwehrhaus wird mittels einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beheizt. Die Fahrzeughalle wird zusätzlich mit Deckenstrahlern sowie Druckluftanschlüssen und einer Absauganlage ausgestattet. Für die Innenräume ist eine Lüftungsanlage vorgesehen, während in den Nebenräumen auf Wärmerückgewinnung (WRG) zurückgegriffen wird. Auf dem Flachdach ist die Installation einer Photovoltaik-Anlage geplant. Das Projekt soll durch Landesmittel gefördert werden. Nach einer ersten Kostenschätzung liegt die KG 300 bei ca. 2,7 Mio € brutto und die KG 400 bei ca. 1,1 Mio € brutto. Durchgeführt wird ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsphase für Planungsleistungen HOAI 2021 Technische Ausrüstung AGR 1+2+3+7 Teil 4 Abschnitt 2 §§ 53, 55 Leistungsphasen 2-9. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Zunächst sollen die Leistungsphasen 2-3, anschließend LPH 4-7 und LPH 8 und 9 vergeben werden. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Leistungsstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Planungsverlauf. Aus der stufenweisen Beauftragung können keine Forderungen auf die Übertragung weiterer Leistungsstufen oder weiterer Leistungen abgeleitet werden. Gesetzliche Grundlage bilden die Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure (HOAI 2021) und die Bestimmungen über den Werkvertrag §§ 631 ff. BGB. Vertragsgrundlage wird das Vertragsmuster HAV-Kom – Ingenieurvertrag Technische Ausrüstung – mit den zugehörigen allgemeinen und zusätzlichen Vertragsbestimmungen.

Kennung des Verfahrens: f9e8f04a-c2b6-466d-8125-072e3eb9c632

Interne Kennung: VgV_HLS_I

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ludwig-Herrmann-Straße 2

Stadt: Zell a. Main

Postleitzahl: 97299

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Landkreis (DE26C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bewerbergemeinschaften in Form einer projektbezogenen ARGE sind zulässig. Eine Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und der gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder sowie der Funktionen, Abläufe und Zuständigkeiten der ARGE ist zum Zeitpunkt der Bewerbung vorzulegen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Erklärung, dass keine Ausschlusskriterien nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen

Entrichtung von Steuern: Erklärung zum Mindestlohngesetz (MiLoG)

Korruption: Erklärung zur Vermeidung von Korruption

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Technische Ausrüstung AGR 1+2+3+7 HOAI 2021 Teil 4 Abschnitt 2 §§ 53, 55 LPH 2-9
Ersatzneubau Feuerwehrhaus Zell a. Main

Beschreibung: Die Gemeinde Zell a. Main beabsichtigt, einen Ersatzneubau des Feuerwehrgebäudes mit erweitertem Raumprogramm am derzeitigen Standort des Feuerwehrgebäudes aus den 70er Jahren, welches auch den Bauhof beheimatet. Der vorhandene Baukörper wird um einen Winkelbaukörper auf der Westseite erweitert, parallel zum bestehenden Parkdeck, und behält dabei seine Struktur bei. Dadurch entsteht ein neuer U-förmiger Baukörper, der die benötigten neuen Räumlichkeiten sowie die neue Fahrzeughalle, welche als Durchfahrtshalle konzipiert ist, umfasst. Das neue Feuerwehrhaus wird mittels einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beheizt. Die Fahrzeughalle wird zusätzlich mit Deckenstrahlern sowie Druckluftanschlüssen und einer Absauganlage ausgestattet. Für die Innenräume ist eine Lüftungsanlage vorgesehen, während in den Nebenräumen auf Wärmerückgewinnung (WRG) zurückgegriffen wird. Auf dem Flachdach ist die Installation einer Photovoltaik-Anlage geplant. Das Projekt soll durch Landesmittel gefördert werden. Nach einer ersten Kostenschätzung liegt die KG 300 bei ca. 2,7 Mio € brutto und die KG 400 bei ca. 1,1 Mio € brutto. Durchgeführt wird ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsphase für Planungsleistungen HOAI 2021 Technische Ausrüstung AGR 1+2+3+7 Teil 4 Abschnitt 2 §§ 53, 55 Leistungsphasen 2-9. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Zunächst sollen die Leistungsphasen 2-3,

anschließend LPH 4-7 und LPH 8 und 9 vergeben werden. Über eine jeweils weitere Beauftragung der Leistungsstufen entscheidet der Auftraggeber im weiteren Planungsverlauf. Aus der stufenweisen Beauftragung können keine Forderungen auf die Übertragung weiterer Leistungsstufen oder weiterer Leistungen abgeleitet werden. Gesetzliche Grundlage bilden die Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure (HOAI 2021) und die Bestimmungen über den Werkvertrag §§ 631 ff. BGB. Vertragsgrundlage wird das Vertragsmuster HAV-Kom – Ingenieurvertrag Technische Ausrüstung – mit den zugehörigen allgemeinen und zusätzlichen Vertragsbestimmungen.

Interne Kennung: VgV_HLS_I

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen vor. Zunächst sollen die Leistungsphasen 2-3, anschließend LPH 4-7 und LPH 8 und 9 vergeben werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ludwig-Herrmann-Straße 2 Promenade 27

Stadt: Zell a. Main

Postleitzahl: 97299

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Landkreis (DE26C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# Bei weniger als 3 Bewerbern nach Eignungsprüfung behält sich der AG vor, die 2. Stufe mit einer geringeren Anzahl durchzuführen. Bewertung der eingereichten Unterlagen, siehe Bewertungsmatrix.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: - Gemittelter Umsatz der letzten 3 Jahre im Tätigkeitsbereich - Festangestellte Beschäftigte im Mittel der letzten 3 Jahre im Tätigkeitsbereich

Technische Leistungsfähigkeit - Referenzen Falls die aufzufordernden

Bewerber wegen Punktgleichstand nicht zweifelsfrei bestimmt werden können, wird die Rangfolge in diesem Bereich im Losverfahren bestimmt. Falls die Zahl der Bewerber, die die

Bedingungen erfüllen und eine entsprechende Punktzahl erreichen, die aufzufordernde

Höchstzahl überschreitet (durch Punktgleichstand), werden die Bewerber die zusätzlich zu

den eindeutig durch ihrer erreichten Punktzahl angenommen werden sollen, durch

Losverfahren (unter den Bewerbern mit Punktgleichstand) ausgewählt (§ 75 (6) VgV). Die

Bewerber mit der höchsten Punktzahl (oder geloste Bewerber) werden zur Verhandlung aufgefordert. Der öffentliche Auftraggeber behält sich die Möglichkeit vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu vergeben (§ 17 Abs. 11 VgV).

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit der Bewerbung abzugeben sind: B.1)- Auskunft, ob /auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen, - Nachweis Berufsbezeichnung des/ der Bewerber/ in - Der Nachweis der Unterschriftsberechtigung ist bei juristischen Personen durch die Vorlage eines aktuellen Auszugs aus dem Handelsregister zu Führen bzw. durch Vorlage einer Handlungsvollmacht (nicht älter als 6 Monate). B.1) - Erklärung, dass keine Ausschlusskriterien gem. §§ 123 und 124 GWB vorliegen, - Erklärung zum Verpflichtungsgesetz - Erklärung zur Vermeidung von Korruption - Erklärung zum Mindestlohngesetz (MiLoG) B.2) - aktuellen Auszug der Eintragung des Bewerbers bzw. der Mitglieder der Bietergemeinschaft in das Berufs- oder Handelsregister. - Nachweis (Kopie) nicht älter als 12 Monate einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer, mind. nötige Deckungssumme für Personenschäden 2,0 Mio. EUR und für Sonstige Schäden 2,0 Mio. EUR, zweifach verfügbar in jedem Kalenderjahr. Bei Bewerbergemeinschaften muss sich der Versicherungsschutz in voller Höhe auf alle Mitglieder erstrecken. Der Nachweis zur Haftpflichtversicherung ist bei Bewerbergemeinschaften für jedes Mitglied in voller Höhe getrennt zu führen (als Anlage beizufügen). B.2.2.3) gem. VgV §46 (3) Erklärung aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten 3 Jahren (Gesamtbüro) Beschäftigten und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist. A.3) gem. VgV §36 (1) i.V.m. §46 (3) Nr. 10 über die Auftragsanteile, die nicht durch das eigene Büro erbracht werden (Bewerbergemeinschaft) sind Angaben gewünscht, ob und in welcher Weise bereits zusammengearbeitet wurde (informativ). Wenn die Leistungserbringung nicht zu 100% durch das eigene Büro bzw. die Bewerbergemeinschaft erfolgt, dann ist die Benennung der Teilleistungen des Auftrags, welche an andere Büros untervergeben werden sollen, erforderlich. (Benennung der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, Benennung der Teilleistungen der einzelnen Büros, Benennung des bevollmächtigten Vertreters der Bewerbergemeinschaft.) Es besteht das Erfordernis, alle Bewerbungsunterlagen vollständig für alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft separat einzureichen. Seite 3 des Bewerberbogens (Angabe bei Leistungserbringung in Bewerbergemeinschaft VgV § 47 (4)) ist gemeinsam auszufüllen und zu unterschreiben. Auch bei Bewerbergemeinschaft sind Referenzen anzugeben. Aus dem Bewerbungsformular muss klar erkennbar sein, welche Referenz dem jeweiligen Mitglied der Bewerbergemeinschaft zuzuordnen ist. Die Referenzen sind entsprechend dem vorgegebenen Vordruck vollständig auszufüllen. Wird ein Leistungserbringer nur einen Teil der geforderten Leistung erbringen, ist für diese Leistungsphasen die Referenz nachzuweisen. Insgesamt bleibt, dass mindestens eine Referenz über alle Leistungsphasen mit den Mindestanforderungen nachzuweisen ist. Soweit sich der Bewerber Kapazitäten Dritter bedient, ist eine Verpflichtungserklärung dieser Nachunternehmer unter Verwendung der Anlage 3 zum Bewerbungsformular vorzulegen. Eine

Referenzliste des Nachunternehmers ist vorzulegen. Erbringt ein Unterauftragnehmer eigenständig einen Teil der geforderten Leistung, ist für diese Leistungsphase(n) die Referenz nachzuweisen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind außerdem vorzulegen: Nachweise, dass der Bewerber seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachgekommen ist sowie Nachweis der Anmeldung zur Berufsgenossenschaft.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit der Bewerbung abzugeben sind: B.2)

Teilnahmebedingungen -Nachweis gem. VgV §45 einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung - Erklärung über den Netto-Umsatz des Bewerbers in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich des Auftrags. Bei Bewerbergemeinschaften werden die Umsätze addiert und anschließend gewertet. -Nachweis der Berufsqualifikation nach §§44 und 75 Abs. 1 bis 4 VgV. Als Berufsqualifikation wird der Beruf des Ingenieurs (Dipl.-Ing. / Dipl.-Ing. (FH) / Master) mit entsprechender Berufserfahrung gefordert. Soweit sich der Bewerber Kapazitäten Dritter gem. § 36 (1) VgV i.V.m. §46 (3) Nr. 10 VgV bedient, ist eine Verpflichtungserklärung dieser Nachunternehmer unter Verwendung der Anlage 3 zum Bewerbungsformular vorzulegen. Die o.g. Nachweise sind bei Bewerbergemeinschaften für jedes Mitglied getrennt zu führen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Mit der Bewerbung abzugeben sind:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: B.2 Pkt 2.3) -Nachweise gem. VgV §46 (3) Angabe der technischen Fachkräfte die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. -Sowie gem. VgV §46 (3) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers/ der Führungskräfte/ der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen. Nachweise der Qualifikation, Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung sind dem Teilnahmeantrag beizufügen. -Referenzendes Bewerbers gem. VgV §46 aus der die Erfahrung von Projekten vergleichbarer Größe und Art entsprechend hervorgeht. Referenzen über die in den letzten 10 Kalenderjahren vergleichbaren Leistungen in dem geforderten Fachbereich. Es werden 2 Referenzen bewertet, auch bei Leistungserbringung durch Bietergemeinschaften. Jede Referenz muss folgende Mindestbedingungen erfüllen: Der zu vergebene Auftrag umfasst die Planungsleistungen HOAI 2021 Technische Ausrüstung AGR 1+2+3 Teil 4 Abschnitt 2 § 53, 55 Leistungsphasen 3-8. mind. 150.000 € netto, bei einem Neubau, Erweiterungsbau oder Kernsanierung einer komplexen Aufgabenstellung. Fertigstellung nach dem 01.01.2014 (der als Referenz benannten Bauabschnitte eines Bauvorhabens) Bei der Maßnahme werden Fördermittel in Anspruch genommen. Es ist mindestens 1 Referenz nachzuweisen. Nichterfüllung führt zum Ausschluss. Weitere Wertungspunkte: - für einen öffentlichen Auftraggeber (Regularien öffentl. Bauen) – 1 Punkt - Neubau oder Erweiterungsbau oder Kernsanierung eines Feuerwehrhauses – 10 Punkte - Fahrzeughalle mit mindestens fünf Stellplätzen - 5 Punkte - Bearbeitung Kostengruppe 400 AGR 7 - 1 Punkt - Herstellungskosten (KG 400 AGR 1+2+3) in

€ netto: ab 150.000,00 € - 1 Punkt, ab 200.000,00 € - 3 Punkte Für die Projektbeschreibung vergleichbarer Referenzobjekte ist auf max. 2 DIN A4 Seiten zu begrenzen. Zu den Referenzen sind im Bewerbungsbogen ausführliche Angaben zum Auftraggeber und Planungs- und Ausführungszeitraum zu machen. Bei Bewerbergemeinschaften sind Referenzen anzugeben. Auf dem Bewerbungsformular muss erkennbar sein, welche Referenz dem jeweiligen Mitglied der Bewerbergemeinschaft zuzuordnen ist. Für die LPH, die erbracht werden sollen, sind Referenzen gemäß den Mindestkriterien nachzuweisen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: Mindestbedingung: Nichterfüllung der Mindestbedingungen führt zum Ausschluss der Referenz. Es ist mindestens eine Referenz nachzuweisen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gefordert werden Nachweise darüber, dass der Bewerber zum Führen der Berufsbezeichnung Dipl.-Ing. bzw. Dipl.-Ing. (FH) oder Master oder Bachelor mit entsprechender Berufserfahrung berechtigt ist. Natürlichen Personen, die gemäß den Rechtsvorschriften Ihres Heimatlandes am Tag der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Ingenieur berechtigt sind. Ist in dem jeweiligen Heimatland die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 89/48/EWG gewährleistet ist. Juristischen Personen, wenn deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen der hier gegebenen Art ausgerichtet ist. Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied benannt und teilnahmeberechtigt sein. Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung eine Berufshaftpflichtversicherung nachweisen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 2,0 Mio. EURO und für sonstige Schäden mindestens 2,0 Mio. EURO beträgt [2-fach maximiert im Versicherungsjahr]. Eine projektbezogene Aufstockung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mit den Bewerbungsunterlagen schriftlich anzuzeigen. Gesetzliche Grundlage bilden die Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure (HOAI) und die Bestimmungen über den Werkvertrag §§ 631 ff. BGB. Die Realisierung der geplanten Planungs- und Baumaßnahmen sind in Zeit und Umfang von der finanziellen Absicherung abhängig.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Projektteam

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Herangehensweise anhand eines Referenzprojektes

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EFormsBekVuUrl?z_param=289675

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 26/04/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 15/04/2024 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 5 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nach Ermessen des Auftraggebers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken | Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für die Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf die §§ 155 ff. GWB verwiesen. Hinsichtlich der zu beachten Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen ist § 160 Abs. 3 GWB zu beachten. Dieser lautet: „Der Antrag ist unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.“

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: WSP Deutschland AG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Markt Zell am Main

Beschaffungsdienstleister: WSP Deutschland AG

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Markt Zell am Main

Registrierungsnummer: 09679209 000 61

Postanschrift: Rathausplatz 8

Stadt: Zell a. Main

Postleitzahl: 97299

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Landkreis (DE26C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Bauamt

E-Mail: kansy@zell-main.de

Telefon: +49 931 46878-23

Internetadresse: <https://www.zell-main.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.zell-main.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: WSP Deutschland AG

Registrierungsnummer: DE239142539

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 5 b

Stadt: Würzburg

Postleitzahl: 97072

Land, Gliederung (NUTS): Würzburg, Kreisfreie Stadt (DE263)

Land: Deutschland

E-Mail: zell-main@wsp.com

Telefon: +49 931 322930

Internetadresse: <https://www.wsp.com>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken | Vergabekammer Nordbayern

Registrierungsnummer: DE 811 335 517

Postanschrift: Promenade 27

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 98153 1277

Internetadresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ed683c0a-b58c-4625-9d69-483eab1a34a8 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/03/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 158071-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 54/2024

Datum der Veröffentlichung: 15/03/2024